

*«Wo stünden wir, wenn die, die haben, nicht auch denen, die wollen, etwas geben würden? Es gibt so viele Ideen, Visionen und Projekte, die sich nie rechnen werden, aber uns unglaublich bereichern. Deshalb bin ich überzeugt davon, dass es richtig ist, Menschen zu unterstützen, die sich entwickeln wollen, und anderen dabei helfen, es ebenso zu tun.»*

**Reinhold Mathys** ist Gründer und Stiftungspräsident der Stiftung 3FO mit Sitz in Olten. Er ist Teilhaber der Medizinaltechnikfirma Mathys AG.



## Menschen für Menschen

Vor 13 Jahren gründete Reinhold Mathys die gemeinnützige Stiftung 3FO. Die gemeinnützige Stiftung fördert die Persönlichkeitsentwicklung in den Bereichen Kind-Eltern, Umweltsensibilisierung sowie Kooperation und Konfliktbearbeitung. Was wäre unsere Gesellschaft ohne das Mäzenatentum? Also ohne Menschen, die sich um ein uraltes Bedürfnis kümmern, nämlich Gutes zu tun oder Schönes zu fördern? Oft sogar über ihr Leben hinaus. Der Begriff des Mäzenatentums geht weit zurück auf die Geschichte des römischen Adligen Gaius Maecenas, der vor 2000 Jahren dank seiner Unterstützung damaligen Künstlern ein freies Schaffen ermöglichte – ohne, dass er dafür eine Gegenleistung verlangte. Schon damals realisierte man also, dass es in einer Gesellschaft viele Bereiche gibt, die zwar keinen finanziellen Ertrag bringen aber unser Leben dafür bereichern können. Darauf fundiert auch die Stiftung 3FO von Reinhold Mathys. Reinhold Mathys ist Mitinhaber im Familienunternehmen Mathys Medizinaltechnik. Seit dem Teilverkauf der Firma fördert er seit 2007 mit seiner gemeinnützigen Stiftung Menschen in ihrer Persönlichkeitsentwicklung. Gemäss der Stiftungsurkunde will die Stiftung, dass ...

- Kinder in Bereichen familienergänzender Betreuung optimal in ihrer Entwicklung hin zu verantwortungsbewussten Menschen gefördert und Eltern in der Förderung ihrer Kinder unterstützt werden;
- Menschen in ihrem Arbeits- und Lebensumfeld sich selbst und andere befähigen, Konflikte friedlich, zielgerichtet und kooperativ zu bearbeiten und durch Prozesse, Strukturen und Verhaltensweisen die Kooperation gefördert wird;
- Menschen sich selbst oder andere befähigen, sich für den Erhalt von elementaren Grundlagen des Lebens (Luft, Wasser, Erde, Artenvielfalt u.a.) einzusetzen und im Einklang mit der uns umgebenden und durchdringenden Natur zu leben.

«Wir geben Menschen, die sich entwickeln möchten, die Möglichkeit, dies mit unserer Unterstützung auch zu tun. Dabei investieren wir nicht nur in bestehende Projekte, sondern tun dies auch im Sinne einer Impulsunterstützung, die befristet ist», erklärt Reinhold Mathys. Bislang wurden über 100 Projekte europaweit unterstützt. «Entdecken wir ein neues Bedürfnis, welches den Stiftungszweck unterstützt, bauen wir dafür einen Teilbereich auf», so Mathys weiter. Die Stiftung 3FO und ihre Organisationsbereiche entwickeln und verändern sich also laufend. Als fester Wert gelten die Ziele gemäss der Stiftungsurkunde.

Konkret sehen die Förderbereiche der Stiftung so aus: Die Stiftung 3FO steht als Dach über allen Förderbereichen. Die 3FO Förderorganisation AG fördert im Auftrag der Stiftung verschiedene Projekte innerhalb der Förderbereiche. Die Netz 4F AG etwa macht sich für familienfreundliche Strukturen stark und schafft, ergänzend zu Familie und Schule, Lebens- und Lernräume für Kinder. Darunter fallen Angebote wie der Betrieb von zwei Kindertagesstätten, die Kindertagesstätten Tubeschlag und Hexenburg in Solothurn, der mobile Kinderhort, welcher an Veranstaltungen oder Seminaren die Kinderbetreuung übernehmen kann, sowie die Beratung und Begleitung von Kindertagesstätten auf struktureller Ebene.

*«Der Begriff des Mäzenatentums geht weit zurück auf die Geschichte des römischen Adligen Gaius Maecenas.»*

Als weiteres Projekt wurde juraLAB ins Leben gerufen, ein Co-Working-Space in Olten, aber auch eine Ideenschmiede und Treffpunkt für Menschen, welche sich vor Ort austauschen möchten. Die Dienstleistungsplattform Forem AG hingegen verwaltet das Stiftungskapital, bietet aber auch Finanzdienstleistungen für Dritte an. Sie ist das finanzielle Rückgrat der Stiftung 3FO.

Wie dynamisch der Schweizer Stiftungssektor ist, belegt der Umstand, dass über 60% aller gemeinnützigen Stiftungen in der Schweiz in den letzten 30 Jahren entstanden sind und die Schweiz sechsmal mehr Stiftungen pro Kopf aufweist als etwa die USA oder Deutschland. Insgesamt verwalten mehr als 13000 Stiftungen ein Gesamtvermögen von geschätzten 70 Milliarden Franken. Dem Stiftungswesen kommt in der Schweiz also durchaus eine staatspolitische Bedeutung zu.

Nach einigen Jahren, in der Reinhold Mathys mit seiner Stiftung 3FO ganz bewusst im Stillen wirkte, geht die Stiftung nun vermehrt an die Öffentlichkeit. «Wenn wir, wie dies unser Ziel ist, vorwiegend neue Projekte fördern und anstossen möchten, dann müssen wir uns öffnen und dafür sorgen, dass man die Stiftung auch bemerkt», so der Stiftungsgründer.

Mehr Informationen: [www.3fo.ch](http://www.3fo.ch)